



Saalfeld, den 07.06.2011

Faule Eier schmecken nicht - CDU gehört abgewählt

Landesregierung "honoriert" erbrachte Leistungen

Die hervorragenden Leistungen der Thüringer Polizeibeamten werden mit Kabinettsbeschluss der Landesregierung nicht so gewürdigt, wie die Tarifparteien dies im März 2011 für die Angestellten im öffentlichen Dienst ausgehandelt haben.

Mit immer weniger werdenden Personal, immer mehr Aufgaben bewältigt zu haben und zudem in der Aufklärungsquote das zweitbeste Bundesland in 2010 zu sein, sind Feststellungen, die dem gegenwärtigen Handeln der Thüringer Landesregierung konträr gegenüberstehen.

Ab Oktober 2011 sollen es zunächst 1,5 Prozent höhere Bezüge geben. In einer zweiten Stufe solle zum April 2012 weitere Erhöhung um 1,9 Prozent dazukommen sowie ein Sockelbetrag von 17 Euro. Die Einmalzahlung von 360 Euro soll komplett gestrichen werden.



Die Zeit - und inhaltsgleiche Übernahme des Verhandlungsergebnisses ist damit vom für die Beamten im Freistaat Thüringen gescheitert.

Die wöchentliche Arbeitszeit, die auf 42 Stunden angehoben wurde, soll ab August 2011, auf 40 h sinken. Die Landesregierung begründet dies mit der Verlängerung der Lebensarbeitszeit.

Unser Vorsitzender zeigte sich deutlich angefahren zur Situation und nahm dazu wie folgt Stellung:

"Durch die Erhöhung der Wochenarbeitszeit auf 42 h in 2005 wurden unsere Beamten zur unentgeltlichen Arbeitsleistung herangezogen, die weit über die treue Pflichterfüllung im Sinne der Grundsätze des Berufsbeamtentums hinausgehen.

Ich verdenke es keinem, wenn damit das Vertrauen unserer Beamten in die handelnde Politik weiter schwindet. In dieser Stunde müssen wir in den Solidargemeinschaften der Polizeigewerkschaft weiter zusammenstehen, der Solidaritätsgedanke muss trotz allem weiter in der Beamtenschaft und bei den Angestellten gestärkt werden, damit diese Landesregierung in die Schranken gewiesen werden kann.

Wir brauchen eine Landesregierung, die in den gegenwärtig gesellschaftlich schwierigen Zeiten, deutliche Ansagen für Ihre Beamten, insbesondere für unsere tadellosen Polizeibeamten macht. Wer das nicht tut, sollte das Heft des Handelns jemanden anders überlassen. Bekanntlich hat die CDU damit angefangen, erst die Posse um die Polizeireform und nun das Servieren von faulen Eiern."

Der Vorstand der Kreisgruppe